

Der agile Business Analyst

Eigentlich funktioniert ein Projekt wie ein Spiel. Eigentlich sind die Regeln klar. Doch dann, während des Spiels: Niemand weiß genau, wer, was, wann wie machen wird, wie der Spielverlauf sich ändern kann und wird, welcher Spieler heute seinen guten Tag hat. Da wurde im Vorfeld analysiert und geplant, geprobt und korrigiert. Da wurden Abläufe durchgespielt, Ausfallszenarien erdacht, Best-practice besprochen und was weiß ich noch alles gemacht. Das nennt man Planung. Dann ertönt der Anpfiff und das Team ist auf sich alleine gestellt, der Projektmanager (Trainer) steht am Rande und kann nur gestikulieren, brüllen, hoffen und abwarten. Er nutzt die Pausen, um korrigierend einzugreifen, er tauscht Spieler aus und ruft neue Anweisungen ins Spiel.



© Michaela Kühn – www.michaela-kuehn.com

Wenn Ihre Projekte genauso agil verlaufen, wenn Ihre Projekte Änderungsgetrieben sind, wenn Sie heute noch nicht wissen, was Sie in drei Monaten tun werden, können oder müssen, dann kann vielleicht ein agiler Ansatz helfen.

Vielleicht sind Sie aber auch schon agil mit Ihren Projekten aufgestellt und es fehlt dennoch etwas? Eine Rolle, die andere Rollen miteinander verbindet, die das Drumherum gestaltet, die die Ziele und nicht nur das Projekt im Auge behält, dann brauchen Sie die Rolle eines Business Analysten.

Gerade Agilität braucht Nachhaltigkeit: hier unterstützt die Methode der visuellen Prozessbegleitung, die dabei hilft Ergebnisse visuell während des Projektes zu dokumentieren.

Kursinhalte

Projektorganisation

- Das Projekt und die Organisation
- Das Projekt und die verschiedenen Ausprägungen eines PMOs
- Das Setting eines Projektes
- Das Setting der Business Analyse



Rollen und deren Ausprägungen

- Der Business Analyst im klassischen Umfeld
- Der Business Analyst im agilen Umfeld
- Business Analyst vs. Projektmanager: Was genau unterscheidet und/oder verbindet?

Werkzeuge und Techniken

- Der Business Case (agil und/oder klassisch): Das Werkzeug zur Navigation
- Stakeholder Management: Werkzeuge und Techniken, um Stakeholder zu identifizieren, analysieren, einzubinden, zu entwickeln, zu führen und ...
- Kommunikationsmanagement: Die Kunst und Kraft der Kommunikation als Werkzeug erkennen und verstehen
- Anforderungsmanagement: Einmal den Requirement-Life-Cycle durchleben.
 - Von der Vorbereitung bis zur Transition; mit User Stories und Use Cases arbeiten, die Kunst der Priorisierung kennenlernen und vieles mehr
- Mediation und Konfliktmanagement: Der Business Analyst in seiner Rolle als Partner des Projektmanagers, als Vermittler zwischen Business und Projekt
- Moderator: Der Business Analyst als Facilitator, Gestalter und Moderator
- Dokumentation: Unterschiedliche Techniken zum Dokumentieren von unterschiedlichen Zusammenhängen

Allgemeine Informationen

Dauer:

- 2 Tage: Wenn es schnell gehen muss
- 3 Tage: Wenn Nachhaltigkeit und Erfolg im Vordergrund steht

Unterlagen

Alle Unterlagen, ob Fotoprotokoll oder Booklet werden visuell aufgearbeitet. Die Marke Michaela Kühn versteht sich als visuelle Prozessbegleiterin in Projekten und der Business Analyse (BA) oder im Requirements Engineering (Anforderungsermittlung). Nachhaltigkeit ist neben dem visuellen Ansatz der Anspruch an alle Veranstaltungen.

Ihre Trainerin

Michaela Kühn, M. A., PMP, PMI-PBA hat langjährige Erfahrungen als Trainerin, Projektleiterin, Coach oder Mentor. Sie begleitet alle wichtigen Prozesse auch mit visuellen Werkzeugen und Storytelling, neben den klassischen und sinnvollen Methoden des Wissenstransfers.